

Alphorn

Text by *Justinus (Andreas Christian) Kerner* (1786-1862)

Set by *(Philipp) Friedrich Silcher* (1789-1860), from *Sechs Lieder von Justinus Kerner, #1*; *Richard Georg Strauss* (1864-1949), from *Jugendlieder*, WoO. 29

Ein	Alphorn	hör'	ich	schallen,
[ʔa:en	'ʔalp.,hɔrn	hø:ɐ	ʔɪç	'ʃa.lən]
An	alphorn	hear	I	ringing-out,

(I hear an alphorn sounding,)

das	mich	von	hinnen	ruft;
[das	mɪç	fɔn	'hɪ.nən	ru:ft]
that	me	from	hence	calls;

(that calls me away from here;)

tönt es aus wald'gen Hallen,
tönt es aus blauer Luft?

Tönt es von Bergeshöhe,
von blumenreichem Tal?
Wo ich nur geh' und stehe,
hör' ich's in süßer Qual.

Bei Spiel und frohem Reigen,
einsam mit mir allein,
tönt's, ohne je zu schweigen,
tönt tief in's Herz hinein.

Noch nie hab' ich gefunden
den Ort, woher es schallt,
und nimmer wird gesunden
dies Herz, bis es verhallt.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

